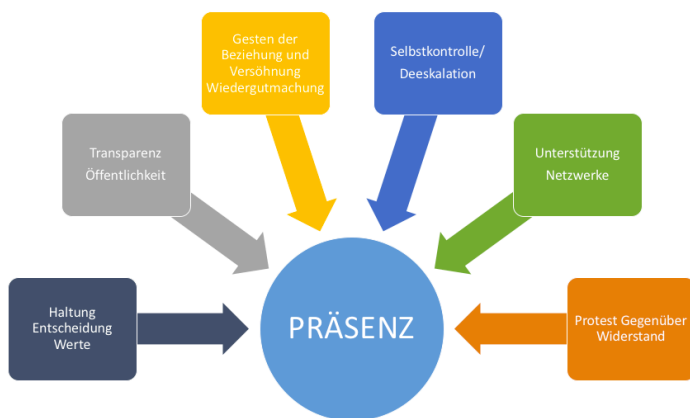


## Handlungsaspekte der „Neuen Autorität“

nach Lemme und Körner (2016): Spickzettel für Lehrer. „Neue Autorität“ in der Schule – Präsenz und Beziehung im Schulalltag.



Seite 54)

### Haltung/Entscheidung/Werte

- Ich übernehme die Verantwortung für die Beziehung.
- Ich übernehme die Verantwortung die Reparatur bzw. (Wieder-)Herstellung der Beziehung.
- Ich übernehme die Verantwortung für eine gelingende Netzwerkorientierung.
- Wir können dich nicht kontrollieren, aber in der Beharrlichkeit bleiben.
- Wir werden dich nicht zwingen und dir zugleich unseren Protest und unsere Sorge demonstrieren. (vollständig übernommen von

### Transparenz/Öffentlichkeit

- Schutz bieten durch Benennen der Beobachtung und dadurch, dass man die Verantwortung für das weitere Vorgehen übernimmt.
- Vernetzung und Bündnisse schaffen.
- Die Bekanntmachung des eigenen Handelns, indem man die Verhaltensweisen und Beobachtungen ohne Anklage oder Beschämung einzelner Personen (keine Namensnennung) benennt.
- Transparenz im Sinne der Überprüfbarkeit und Zuverlässigkeit sowie der Selbstkontrolle beim weiteren Vorgehen.
- Legitimation des eigenen Handelns (die sich aus den vorigen Punkten ergibt). (Seite 78)

### Gesten der Beziehung und Versöhnung/Wiedergutmachung

- Lehrer werden „als Autorität wahrgenommen, wenn sie persönlich erfahrbar werden bzw. ein freundlicher und respektvoller Umgang möglich ist“ (S. 105). Diese Haltung sollte mit entsprechenden Gesten gezeigt werden und nicht an Bedingungen geknüpft sein. → Poster: „99 things to build relationships with students“/Mark Finnis 2016 auf Twitter
- Wiedergutmachungen
  - ohne Strafe bzw. als Alternative zur Strafe
  - SuS dabei unterstützen
  - Geste des guten Willens gegenüber dem/der Geschädigten (Seiten 106 – 108)

### Selbstkontrolle/Deeskalation

- SCHMIEDE DAS EISEN, WENN ES KALT IST!
- emotionale, zeitliche, und räumliche Distanz zum Konflikt herstellen
- eskalierende Situationen als ‚Spiele‘ auffassen, um emotionale Distanz zu gewinnen (Metaperspektive einnehmen)
- Ich-Botschaften, anstatt Predigten, Generalisierungen („Immer du!“), Schulzuweisungen Du-Botschaften)
- Provokationen standhalten
- Vertagen: Konsequenzen entwickeln und planen, wenn die emotionale Beteiligung ‚abgekühlt‘ und sachliche Beurteilung wieder möglich ist (Seiten 68 – 76)

### Unterstützung/Netzwerke

- Präsenz erhöhen durch das Hinzuziehen weiterer Personen
- Das Hinzuziehen weiterer Personen ankündigen und/oder umsetzen (auch Telefonat mit Eltern)
- Wir-Gefühl im Kollegium erzeugen und pflegen
- Absprachen im Kollegium
- Kooperationen (Kollegium, Eltern, Externe)
- Unterricht bei offener Klassenzimmertür (Seiten 81 – 91)

### Protest gegenüber Widerstand

- Klare Ansagen in Ich-Botschaften „Ich erwarte, dass jetzt leise gearbeitet wird!“)
- Deutlich machen, welches Verhalten nicht erwünscht ist: „Es stört mich sehr, dass ich jeden Satz dreimal beginnen muss, weil viel hereingerufen wird!“ (Störungen ignorieren signalisiert ggf. die Störung zu akzeptieren)
- „Präsente Suspendierung“ (genauer beschrieben auf S. 103f)